



## Integration durch Dialog und Bewegung

### Projekt „Integration durch Dialog und Bewegung“

Im Juli 2009 bewilligte uns das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Auftrag des Bundesinnenministeriums ein gemeinwesenorientiertes (GWO) Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren. Im September 2009 startete das Projekt unter der Bezeichnung „Integration durch Dialog und Bewegung“. Kooperationspartner sind die Stadt Heidelberg und der Sportkreis Heidelberg. Zum aktiven Netzwerk gehören eine Vielzahl von Vereinen insbesondere im Sportbereich, aber auch kulturelle und soziale Institutionen.

Zur Vorgeschichte des Projekts: Über unsere Beratungs- und Gruppenangebote und über die Hausaufgabenbetreuung haben sich intensive Kontakte zu Frauen (Müttern) ergeben und zu einem Sportverein. Die Frauen fragten immer wieder nach Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, trauten sich aber nicht

direkt in einen Sportverein. Für die muslimischen Frauen ist es besonders wichtig, unbeobachtet von Männern ihren Sport ausüben zu können. Unser Angebot verstehen wir als Sprungbrett in die bestehenden Sportvereine.

So hat sich aus den Wünschen der Teilnehmerinnen und den Möglichkeiten des Sportvereins ein umfangreiches Angebot entwickelt, das mittlerweile mehrere Sportvereine einbezieht.

### Verknüpfung mit anderen Diensten

Der Migrationsdienst versieht einen besonderen Auftrag als Querschnittsaufgabe, innerkirchlich wie gesamtgesellschaftlich, indem er die interkulturelle Öffnung aller Caritasdienste fördert. Aber auch die konkrete, auf Einzelpersonen, Familien oder Lebensgemeinschaften bezogene Hilfe und Unterstützung geschieht im Zusammenwirken mit allen (spezialisierten) Diensten unseres Verbandes.

### Besondere Angebote im Übergangwohnheim Kirchheim:

#### Hausaufgabenbetreuung

Unser Angebot der Hausaufgabenbetreuung im Wohnheim richtet sich hauptsächlich an die dort lebenden Kinder. Die Altersstreuung geht von der ersten Klasse Grundschule bis zur 7. Klasse Realschule. Die Förderung geschieht in enger Kooperation vor allem mit der Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim. Dieses Angebot wird vom Land Baden-Württemberg unterstützt. Über diese Unterstützung hinaus, betreuen wir auch die Kinder, die schon mehrere Jahre unser Angebot besuchen und deren Familien nicht in der Lage sind, die Kinder bei ihrer schulischen Laufbahn zu unterstützen.

Neben der schulischen Unterstützung bieten wir auch freizeitpädagogische Maßnahmen an mit Spiel- und Bastelaktionen, Ferienaktionen, Ausflügen u. v. m. Beispielhaft sei erwähnt ein Ausflug nach Speyer mit Dombesichtigung: Das war für die Kinder eine sehr aufregende Angelegenheit, da sie alle Moslems sind und wir viel besprechen mussten, bevor sie bereit waren den Dom zu betreten. Aus diesem Besuch haben sich viele Fragen und Gespräche über die verschiedenen Religionen ergeben, die auch noch lange nachgewirkt haben. Hier war unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin stark beteiligt, die von ihrer Studienreise nach Israel Bilder mitgebracht hat, die die